

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**BewegungsRäume Brugg**

aktuell:

CANTIENICA®-Beckenbodentraining  
Samstag 7.5., 10.00 - 13.00  
Ursina de Vries 056 426 93 71

Kanga (Mamas mit Babies)  
ab Donnerstag 19.5., 9.30 - 10.30  
Steffi Naegeli 078 882 25 04

Tai Chi Chuan Sondertraining  
Samstag, 28.5., 9.15 - 10.45  
Natasa Maglov 076 580 67 76

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**Bäckerei Lehmann**  
Bruggerstrasse 2  
Birmenstorf

Mo-Fr 06.00 - 12.30 / 15.00 - 18.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Sa 07.15 - 13.00

www.baecerei-lehmann.ch

1984  
Lehmann

**Einfach mal abschalten!**



**Sonder-Aktion**

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Berufsschulen: Brugg behält Büezer – und verliert Bänkler

Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg: «Wir kämpfen weiter», sagt Schulvorstandspräsident Max Zeier

(A. R.) - Vor 15 Jahren wurden Büezer und Bänkler noch zur Fusion verpflichtet – jetzt sollen die gemischten Berufsfachschulen wieder «entflochten» werden. Fürs BWZ mit seinen 1'250 Lernenden heisst dies, dass der gewerblich-industrielle Teil in Brugg verbleiben, das KV (350 Lernende) aber verschwinden soll. Damit ginge Brugg auch der Erwachsenenbildung verlustig, in deren Rahmen sich hier heute rund 2000 Personen weiterbilden.

Dies das Szenario, wenn der am Freitag präsentierte neue Umsetzungsvorschlag der Regierung zum neuen Raum- und Standortkonzept für die Mittel- und Berufsschulen den Grossen Rat im Juni so wie beantragt passiert. Was Max Zeier, Präsident des Schulvorstandes und des Vereins «Pro BZW Brugg», verhindern möchte – der Erhalt des Schulstandorts tröstet ihn nur bedingt. «Wir kämpfen weiter», sagt er, es gelte jetzt, die Politiker davon zu überzeugen, dass in Brugg nichts gekappt zu werden braucht. Denn: «Wir sind die kostengünstigste Berufsschule im Kanton, schneiden bei den externen Evaluationen jeweils am besten ab und verfügen auch über eine optimale Lage», betont er. Mit dem Verlust der Berufsfachschule Wirtschaft und der Erwachsenenbildung würde ausserdem die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule zerschlagen, für welche man etwa Vorkurse fürs Ingenieur- und Informatikstudium durchführe.



Kraftakt: Max Zeier möchte «seine» Berufsschule unbeschadet durch den Grossen Rat stemmen.

Ihr Partner für Strom



**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG - Vorstadt 8 - Brugg  
056 460 80 80 - www.kern-ag.ch

## «Hoffen, die Zahl der Sprengungen halbieren zu können»

Veltheim-Auensten: Jura Cement testet neue High-Tech-Bodenfräse

(A. R.) - «Ab Mitte Mai wird sie mit den ersten Arbeiten beginnen», sagt Zementproduktionsleiter Marcel Bieri und deutet auf den 140-Tonnen-Koloss aus Australien, der letzten Freitag im Steinbruch Jakobsberg angekommen ist (Bild rechts). Eventuell gelange noch eine weitere solche Maschine zum Einsatz. «Wir hoffen, so die Anzahl der Sprengungen halbieren zu können», meint Bieri.

Im Zuge der geplanten – und umstrittenen – Steinbrucherweiterung (siehe Beitrag unten) hat sich die Jura-Cement-Fabriken AG verpflichtet, die Immissionen um mindestens ein Drittel zu senken.

«Überzeugt, die Reduktionsziele zu erreichen» Zudem würden, um die Staubbildung bei Sprengungen zu reduzieren, Geräte getestet, die mit Wassernebel die Stäube vor Ort binden, so Bieri. Weiter wolle man mit spezifischen Lärmsanierungen an Brech- und Bandanlagen störende Geräusche mindern. «Wir setzen alles daran, die Emissionen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten und sind überzeugt, die Reduktionsziele zu erreichen», betont Bieri (davon hat es der Gemein-

rat Veltheim abhängig gemacht, ob er die Steinbrucherweiterung mitträgt).

### Neuland in Sachen Kalksteinabbau

Das Testgerät hat eine lange Reise hinter sich: Es wurde über Singapur, Indien und Bremerhaven nach Muttenz verschifft, wo es mit einem 300-Tonnen-Kran umgeladen worden ist für den Landtransport in den Steinbruch. In Australien nahm sich die 1065 PS-Bodenfräse bis vor kurzem noch dem Abbau von Eisenerz an. Mittlerweile ist dessen Preis aber in den Keller gerutscht, weshalb da gar nicht mehr produziert wird. So dass die Jura Cement die Gunst der Stunde nutzen und die Maschine, die bis zu 550 Tonnen Material pro Stunde aus dem Grund fräsen soll, mieten konnte. Damit ist auch angedeutet, dass es sich beim sogenannten Surface Mining um eine – weltweit etablierte – Tagebau-Abbautechnik handelt. Mit dieser Methode der Kalkgewinnung in einem Gelände, wie es im Aargauer Jura vorherrscht, betritt die Jura Cement nun also Neuland. Dank modernster Schneidetechnik schafft der mit einer effizienten Schalldämmung versehene Surface Miner in einem Gang, was mit der herkömmlichen Technik vier Arbeitsschritte benötigt: Bohren, Sprengen, Verladen und Zerkleinern.



## IG Pro Au verschärft den Ton

Veltheim: Flugblatt lasse laut Gemeinderat «jeglichen Anstand vermissen»

(A. R.) - Die «gemeindeeigenen Politiker» würden «nicht die Wahrheit sagen», «einseitig die Interessen der Jura Cement vertreten» und dieser «ungefiltert nachplappern» – den Behörden gehe es «ausschliesslich um Geld und Ansehen», wofür die Bewohner der Au «geopfert» würden: Es war die Post, welche die Interessengemeinschaft Pro Au vorletzte Woche in Form eines «Informationsschreibens» in die Vältner Haushaltungen flattern liess.

Darin betont die IG – sie wehrt sich gegen die vorgesehene Erweiterung des Steinbruchs in Richtung Wohngebiet auch mit neuen Plakaten (Bild) –, dass es offenbar keine Norm für Steinbrüche gebe und die maximal zulässigen Immissionen, entgegen den «unlauteren» Behauptungen von Gemeinderat und Jura Cement, nirgends wirklich geregelt seien. Diese seien der Jura Cement sowieso «egal, sonst hätte sie sich schon vor 20

Jahren um andere Abbaumöglichkeiten bemüht». Jetzt solche zu suchen, sei «heuchlerisch». Von der Absicht des Zementunternehmens, die Immissionen um einen Drittel zu reduzieren, hält Pro Au ebenfalls nicht viel, zumal ja nicht klar sei, was denn drei Drittel seien.

### Immissionsreduktion: Infos an der nächsten Gmeind

Weniger den Ton verschärft, sondern sich vielmehr im Ton vergriffen hat sich die IG Pro Au nach Ansicht des Gemeinderats. «Nebst inhaltlichen Unwahrheiten lässt das Schreiben jeglichen Anstand vermissen», schreibt er im letzten Mitteilungsblatt. «Der Gemeinderat ist daran, die Regelung der Reduktion der Belastungen gemeinsam mit der Gemeinde Auenstein und der Jura Cement Fabriken AG zu bestimmen. Diese Regeln werden im Moment in der Begleitgruppe Steinbrüche JCF unter Einbezug der Vertreter der Anwohner behandelt. Spätestens anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2016 wird detaillierter über die Ergebnisse informiert», lässt er wissen. Und unterstreicht: «Wir verstehen die emotionale Betroffenheit bei diesem Thema. Gleichwohl erwarten wir einen fairen und anständigen Umgang miteinander.»



## Pferdesport im Brugger Schachen

Festival für Ross und Reiter auf dem schönsten Paddock der Schweiz

(rb) - Unter den Natur-Springplätzen wird er als der Schönste bezeichnet. Etwas démodé, weil heute die Springreiter der gleichmässigen Unterlage wegen topfebene Sandplätze bevorzugen. Für die Zuschauer allerdings strahlt die prachtvolle Landschaft, in der sich die Pferde am traditionellen Muttertagsconcours vom 7. und 8. Mai bewegen, die Faszination aus, die das Besondere an den vom Kavallerie-Reitverein

Brugg und Umgebung durchgeführten Pferdesportanlass ausmacht. Die Reiterinnen und Reiter, die sich um Rang und Auszeichnungen auf dem Springplatz sowie bei den Dressurprüfungen in der nahe gelegenen Reithalle bewerben, freuen sich mit den Organisatoren auf viele Pferdesportfans, die den Schachen bevölkern werden. Mehr über den

Concours auf Seite 4



Unter natürlichen Bedingungen absolvieren die Reiterinnen und Reiter die verschiedenen Prüfungen in prachtvollster Landschaft.

Stellen-Inserate?  
**Regional!**  
056 442 23 20

**DAS SCHÖNSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.**

OBRIST'S  
Baby-Rose  
Baden-Dättwil www.obrist.baby-rose.ch



# Von Geld und Geist in schwierigen Zeiten

Brugg: NAB-Wirtschaftsapéro mit Nationalbank-Referent



Von links: Andreas Heinemann, Clemens Hochreuter, Daniel Hanimann, Sarah Brunner und Luc Humbel.

(rb) - «Der verfassungsmässige Auftrag der Schweizerischen Nationalbank ist die Wahrung der Preisstabilität, unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das ist der SNB in den letzten 40 Jahren nicht schlecht gelungen, der Franken gehört zu den stabilsten Währungen der Welt», führte einleitend am 5. NAB-Wirtschaftsapéro der Region Brugg im Odeon der SNB-Delegierte Daniel Hanimann aus. Übers Betreibungswesen referierte zudem Sarah Brunner, Anwältin bei Miotti Humbel Kersten, Brugg. Und Luc Humbel selber sprach über bevorstehende Neuerungen im Firmen- und Handelsrecht.

lemtik erwähnt, dass das politisch erfolgte Leistungsversprechen mit dem realen Anlagenstand schwer zu erfüllen sei. Der Umwandlungssatz von 6,8 bis 6 % könne von den Pensionskassen kaum erwirtschaftet werden. Da verlange das Gesetz respektive die Politik Unmögliches. Der SNB-Vertreter hielt fest, dass der Entscheidung vom 15. Januar 2015 betreffend Aufhebung des Mindestkurses zum Euro auch aus heutiger Sicht richtig gewesen sei. Die sich abzeichnende Schwäche des Euro und die absehbare Stärke des Dollars haben der SNB keine andere Wahl gelassen. Der gleichzeitig eingeführte Negativzins und die Interventionsbereitschaft der SNB sei das kleinere Übel. Sicher sei das kein Zuckerschlecken für die exportierende Industrie gewesen. Der Margeneinbruch habe seine Spuren hinterlassen. Immerhin erhole sich die Nachfrage wieder. Man sehe keine Inflationsgefahr, darum seien die Negativzinsen, zusammen mit der Interventionsbereitschaft der SNB, weiterhin die richtige Geldpolitik. Daniel Hanimann meinte in der Diskussion, dass Gold (im Nationalbankbesitz sind rund 1040 Tonnen) weder Dividenden noch Zinsen abwerfe und für die Geldpolitik keine Rolle mehr spielt. Auf eine Frage, ob der Kunde bei der Bank

bald zahlen müsse, wenn er ein Konto eröffnen wolle, meinte er trocken: «Die SNB schliesst nichts aus». Mit einem Überblick in die Praxis der neuen Bestimmungen zu Betreibung und Rechtsöffnung bei geschuldete Rechnungen bewegte sich Sarah Brunner in einem komplexen Spezialgebiet. Ebenso Luc Humbel aus Brugg, der mit einigem Galgenhumor über die am 1. Juli in Kraft tretenden Neuerungen im Firmenrecht und Handelsregister einging. Beim Apéro hatten die Firmenkunden der NAB Gelegenheit, weitere Fragen zu klären und sich miteinander auszutauschen.



Darstellung der Aufgaben der Nationalbank. In der Kreismitte die Kernforderung Preisstabilität.



Martin und Kveta Dietwyler mit einer im Moment blühenden Kreuzung zwischen Birn- und Mehlbeerbaum, die demnächst essbare Früchte hervorbringen sollte.

## Biodiversität im Mittelpunkt

Die Erlebnisdietwyler in Rüfenach lädt ein

(mw) - Am kommenden Wochenende sind im Betrieb hinter dem Zoo Hasel die traditionellen Gartentage angesagt.

Gärtnermeister Martin Dietwyler und sein Team wollen den Besucherinnen und Besuchern unter anderem aufzeigen, wie sich mit einheimischen Pflanzen und nützlichen Einrichtungen wie zum Beispiel Nistmöglichkeiten für Wildbienen wertvolle Lebensräume für Insekten und Vögel realisieren lassen.

«Jedem Garten seine Schmetterlingsinsel» lautet das Motto der bevorstehenden Ausstellung auf dem idyllisch gelegenen Gelände mit seinen grossen Grünflächen. Die präsentierte Biodiversität, zu der unter anderem weniger bekannte Spezialitäten beitragen können, bringt Vielfalt in den Garten und regt zum Beobachten, Geniessen und Verweilen an. Ein in jüngster Zeit aufgekommener Trend ist «Urban Gardening», das sich auch auf dem Balkon in der Stadt praktizieren lässt.

Die Gartentage finden vom 6. bis 8. Mai wie folgt statt: Freitag 8 bis 18, Samstag 8 bis 17 und Sonntag 13 bis 17 Uhr, mit Martin Dietwylers Führungen, die

jeweils um 10 und 14 Uhr angesagt sind. Zusätzlich zu Kvetas Garten-Beizli, Garten-Kunst in Form von Keramik und weiteren Attraktionen besteht Gelegenheit zum Pflanzeneinkauf mit 10% Rabatt. Zwei weitere Anlässe stehen im nachfolgenden Monat auf dem Programm. Am 4. Juni, 14 Uhr, referiert Dr. Dorin Ritzmann unter dem Thema «Heilpflanzen begleiten durchs Leben», wie der Mensch Kräfte aus der Natur nutzen kann. (Informationen und Anmeldung via medizinfeminin.ch) Und am 18. Juni, 13.30 Uhr, findet eine lehrreiche Gartensafari für Kinder ab sechs Jahren statt. Näheres dazu – auch betreffend Anmeldung – ist zu erfahren unter

www.dieerlebnisaertneri.ch

Dem Brugger Künstler Heinz Antonius «Stan» Stäuble zum Gedenken

## Ein origineller Mensch und Gestalter

(rb) - Im Alter von 72 Jahren ist am Dienstag, 26. April, der Brugger Künstler Heinz Antonius Stäuble, bekannt unter dem Kürzel «Stan», verstorben (Stäuble nannte sich so, weil er den englischen Spitzenspieler Sir Stanley Matthews bewunderte; zudem spielte er Tennis mit «British Attitude»). 1944 geboren, absolvierte er seine schulische Ausbildung in Brugg, später in Engelberg, Schwyz und schliesslich in Zürich. Nach einer KV-Ausbildung arbeitete er bei der damaligen Aufina. Seine künstlerische Formation erfuhr er bei Eva Maria Rätz, Bruno Cerf, Urs Hanselmann, Peter Emch Beppo Christen und an der Ecole supérieure du dessin d'art in Paris. Er war beeinflusst durch die Eindrücke in der Schule für experimentelle Gestaltung, Zürich, und auch durch das Geschehen der 20er-Jahre. Die Impressionisten, Expressionisten und Dadaisten waren stilbildend für den Brugger, der sich seit 1980 regelmässig an Ausstellungen beteiligte und ab und zu Aufträge im Bereich Grafik und Dekor annahm. Lange arbeitete er in seinem Atelier in Oberflachs, bevor er wieder ins Haus an der Zimmermannstrasse

in Brugg zurückkehrte, wo er zudem hingebungsvoll seine Tante bis zu ihrem Tod pflegte. Seine Bedeutung zeigt sich auch in der 1984 erschienenen Publikation «Brugger Künstler heute» im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 700 Jahre Stadtrecht Brugg, wo er zusammen mit 36 weiteren Künstlerinnen und Künstlern aufscheint. Gerne organisierte er Ausstellungen mit ihm Nahestehenden; beispielsweise 1996 mit Sylviane Strasser, 2001 mit dem Brugger Amateurfotografen und Notar Urs Hänggli.

Als origineller Typ mit stets sehr gepflegten Manieren, der gerne ernsthaft diskutierte und sich ebenso begeistert in guter Gesellschaft verlustieren konnte, pflegte er gegen aussen als umgänglicher Mensch viele Kontakte. Er konnte sich aber auch von seiner introvertierten Seite zeigen und finden, sein Schaffen werde entweder zu wenig anerkannt oder unterschätzt. Besonders tief traf ihn der Hinschied seiner künstlerischen Freundin Sylviane Strasser 2010. Stan war von 1986 bis 1989 im Brugger Einwohnerrat und im Jahre 1990 Jugendfestredner, was seine Verbundenheit mit der Stadt Brugg dokumentiert. Im damaligen Brugger Tagblatt war zu lesen, dass er sich trotz offener Himmelschleusen rhetorisch hervorragend geschlagen habe und seine Bruggerlied-Improvisation im Zusammenspiel mit den ihm zeit lebens nahestehenden Brugger Musikern Stephan Weber und Ueli Gygli sehr gut aufgenommen worden sei. Originell auch sein Auftritt Ende der 90er-Jahre im Villiger Hirschen mit der Band «Rock-ola» des Brugger Gitarristen Werner Ammann, zusammen mit Stephan Weber, Peter Gygli und Samuel Joss. Regional titelte damals «Rock-ola mit Heinz am Besen», damit auf seine legendären Gitarren-Besen-Bass-Pantomimen hinweisend. In seiner Zeit im Schenkenbergertal trat er als Aussteller im Zehntenstock und als Mitorganisator der Felsenbar 1984 am zugunsten des Altersheims durchgeführten Oberflachser Dorffestes in Aktion. Legendar auch sein Happening im Zimmermannshaus-Hof, wo er mittels Zündschnüren und Farbtöpfchen Kunstexplosionen auf Papier produzierte. «Stan» hatte in letzter Zeit gesundheitliche Probleme, war künstlerisch kaum mehr aktiv und hinterlässt nun eine Schar von Freunden und Bekannten, die ihn als feinen Menschen und guten Freund in Erinnerung behalten werden.

Heinz Antonius «Stan» Stäuble wird am Freitag, 13. Mai um 9.30 Uhr auf dem Brugger Friedhof beige-setzt; die Abdankung findet um 10 Uhr statt.



## Zweiter Frühlingmarkt in Effingen

Nach dem im letzten Jahr die Premiere zum Dorfmarkt zu aller Zufriedenheit gelungen ist, findet am 7. Mai, ab 10 bis 17 Uhr, auf dem Schulhausareal in Effingen erneut ein buntgemischter Frühlingmarkt statt.

Das Angebot ist sehr breit gefächert. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Markt mit vielen regionalen Köstlichkeiten, kreativen Bastelarbeiten, mit Muttertagsblumen und Attraktionen wie Holzskulpturen sägen oder drehen am Glücksrad. Für leckeres Essen sorgen die Damen- und Frauenriege mit Spaghetti, Wurst vom Grill, Kuchen,

und Kaffee. Der Auftritt der Husmusig Effige sorgt für Stimmung und gute Laune.

### MG Lauffohr spielt zum Muttertag

Am Sonntag, 8. Mai, findet das traditionelle Muttertagsständli der Musikgesellschaft Lauffohr statt. Das Konzert beginnt um 10.30 Uhr beim alten Gemeindehaus in Lauffohr. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen. Da die Musik ihren Auftritt unter freiem Himmel abhält, kann das Konzert nur bei trockener Witterung stattfinden. Ein Blick in Richtung Himmel wird am Sonntag aufzeigen, ob das möglich ist.

## 15. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 11. Juni 2016. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net

**VITALITY dance**  
WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
REBECCA BACHMANN  
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO  
HAUPTSTRASSE 50  
5212 HAUSEN  
079 574 86 02  
WWW.VITALITYDANCE.CH

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**JEANNE G TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**Boutique-Neuheiten**  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne.g.ch

**FLOHMARKT**

Kaufe alte Briefe und alte Ansichtskarten Schweiz / Ausland bis ca. 1950 Komme zu Ihnen und bezahle bar. Rufen Sie einfach an: 078 613 51 76

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89

**Umbauen oder Renovieren:** Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.** H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation  
**Service macht den Unterschied.**  
**24 Std. Pikett**  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch  
**JOST**  
Elektro AG

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
Ford  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20  
**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

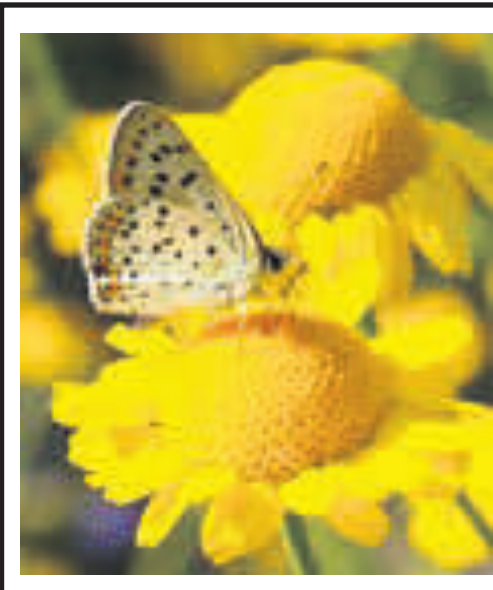
**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 18-2016

5					6	
	8		4		2	
	6		5		7	
3		7		6		1
						8
7		5		4		3
	1		9		3	
	4		3		6	
2						5

www.tanzkalender.ch

Hast Du gesehen, wie mich der hübsche junge Mann angelacht hat?  
Ach, mach dir nichts draus. Ich musste auch lachen, als ich dich das erste Mal gesehen habe!

**PUTZFRAUEN NEWS**



## Herzliche Einladung zu den traditionellen Gartentagen:

Freitag 6. Mai 08.00 - 18.00 Uhr,  
Samstag 7. Mai 08.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag 8. Mai 13.00 - 17.00 Uhr

Führungen um 10.00 und 14.00 Uhr,  
Kveta's Garte-Beizli, Garten- Kunst  
und weiteren Attraktionen  
**10 % Rabatt auf Pflanzen**

## Unter einem grossen Dach am Waldrand...

Schinznach-Bad: Kreditantrag Kindergarten gelangt zur Abstimmung



Visualisierung: Der Kinder-Garten als Pavillon am Waldrand, mit Spielflächen und Spielwiese ergänzt die Schulanlage von Schinznach-Bad zum Ganzen.

(msp) - An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni werden die Stimmberechtigten über den Baukredit von 2 Mio. Franken für den Neubau eines Doppelkindergartens auf dem Schulhausareal zu befinden haben. Das bisherige Kindergarten-Gebäude ist in die Jahre gekommen und wird durch einen Neubau auf dem Schulhausareal ersetzt. Das Siegerprojekt von Adrian Froelich, Froelich & Hsu Architekten, Zürich/Brugg, ist letzte Woche der Bevölkerung vorgestellt worden.

räume vor der Witterung schützt», erläuterte Architekt Adrian Froelich sein Projekt. Inspiriert hätten ihn auch die Bauweise japanischer Holzhäuser. Der schlicht konzipierte Pavillon kommt auf eine nicht unterkellerte Plattform zu stehen. Für Bodenplatte und Wände sind Massivbauweisen vorgesehen, für Fassaden und Dach Holzelementbau. Die omniprésente Verwendung von Holz verleiht dem Gebäude verspielte Leichtigkeit, die gut zur Schmetterlingsform des Grundrisses passt. In den grossen «Flügeln» befinden sich die beiden Kindergartenzimmer.

Durchblicke in benachbarte Räume, die Sicht auf die Dachkonstruktion bis ganz nach oben oder ins Freie – haben sowohl die Arbeitsgruppe wie auch den Gemeinderat von diesem Projekt überzeugt. Dieses verspricht durch die einfache und schlichte Bauweise bei der Erstellung und auch für den späteren Betrieb ein hohes Mass an Wirtschaftlichkeit. Potenzial für eine Erweiterung ist ebenfalls vorhanden.

**Eigenständig, aber Teil des Schulareals**  
Der neue Kindergarten hat ein eigenes Gesicht, ist aber dennoch Teil des Schulareals. Der architektonische Ausdruck, aber auch die attraktive Anordnung der beiden Kindergarten-Räume – von jedem Raum aus bieten sich

Zwecks Gestaltung des Aussenraumes ist die Bevölkerung eingeladen, Ideen einzubringen. Vorgesehen ist die Umschliessung des ganzen Kindergartens mit einer befestigten Spielfläche. Unter dem überdachten Vorbereich sollen bodenebene Holzdecks eingefügt werden. Spiel- und Sandkastensinseln sowie Sickerbecken für das Wasserspiel an allen vier Gebäudeecken ergänzen vorerst das Angebot.

### FC Schinznach-Bad: Muttertagsbrunch in der Aula

Am Sonntag, 8. Mai, ab 10 bis 13.30 Uhr, lädt der FC Schinznach-Bad alle Mütter und ihre Familien zum Muttertagsbrunch ein. Da kann man ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten geniessen und sich à discrétion unter anderem mit Milch, Kaffee, diversen Brotsorten, Eierspeisen, Rauchlachs, Birchermüesli oder vielseitiger Fleisch- und Käseauswahl bedienen.

### Schinznach-Dorf: Mittlere Mühle offen am Mühlentag

6'000 bis 7'000 Mühlen, so schätzt man, gab es in der Schweiz bis zur Elektrifizierung. Heute sind weniger als 300 historische Anlagen erhalten geblieben. 110 Mühlen werden am Schweizer Mühlentag mitmachen. Eine davon ist die Mittlere Mühle in Schinznach-Dorf. Der Mühletag findet statt am Samstag, 7. Mai, von 10 bis 17 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt.

### Odeon Brugg: musikalische Lesung mit Arno Camenisch

Am Freitag 6. Mai, 20.15 Uhr, liest der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch einerseits aus seinem neusten Roman «Die Kur». Andererseits Spoken-Word-Texte: tiefgründige, abgrundtommische Texte über die Liebe und den Tod. Begleitet wird Camenisch von Christian Brantschen, Pianist bei Patent Ochsner, seit Jahren auch als Komponist von Theater- und Filmmusik tätig.

## Amaryllis jetzt mit E-Shop

Brugg: Das Blumengeschäft an der Bahnhofstrasse hat am Muttertag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

(A. R.) - Wer Blumen virtuell bestellt, sie von Amaryllis real erhält: Dies gilt ab sofort für alle, die auf der neuen, mobilefähigen Website [www.amaryllis-brugg.ch](http://www.amaryllis-brugg.ch) zum Beispiel Sträusse in verschiedenen Farben, Gestecke, bepflanzte Körbe oder Orchideen ordern. «Jetzt kann man nachts um 22 Uhr einen Blumenstraus in Auftrag geben – und wir liefern ihn am nächsten Tag an die gewünschte Adresse in der Region Brugg», sagt Inhaberin Isabelle Keller zum neuen Angebot. Daneben hat sie aber noch einiges mehr am Start.



Fabienne Blétry und Isabelle Keller rüsten sich für den Muttertag – im Geschäft wird aber auch sonst immer ein wunderschönes Blumen-Panorama geboten (Bild unten).

Zum einen, was den E-Shop betrifft: Da lassen sich auch hübsche Grusskarten, feine Weine von Weinbau Hartmann aus Remigen, herzige Teddybären oder weitere Süßigkeiten online versenden. Zum andern hält das Amaryllis-Team für all jene, die sich am 8. Mai bei Mutter nicht nur aus der Ferne bedanken wollen, von 8 bis 12 Uhr kunstvolle Arrangements bereit.

**Blumenmarkt in Villigen**  
Ausserdem bepflanzte Isabelle Keller an ihrem traditionellen Blumenmarkt im Villiger Josebode am Steigweg 8 nun wieder die Blumenkisten ihrer Kunden. «Das liebe ich einfach, da lacht mein Gärtnerherz», freut sie sich und bietet bis Mitte Juni die ganze Blumenpracht, die Balkonien, den Gartensitzplatz oder die lauschige Laube schöner macht, an: unter anderem günstige Geranien, New Guinea und Hängepetunien oder diverse Ampelpflanzen. Der Blumenmarkt ist jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 11 bis 15 Uhr offen (oder nach telefonischer Absprache; Infos unter 056 284 26 61 oder 079 542 43 27).

Amaryllis, Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg  
offen Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 17 Uhr  
[www.amaryllis-brugg.ch](http://www.amaryllis-brugg.ch) / 056 441 24 40



5212 HAUSEN AG

**PICCADILLY 5212**

[www.piccadilly-hausen.ch](http://www.piccadilly-hausen.ch)

**MODERNES WOHNEN IN HAUSEN AG**  
Von insgesamt 24 Wohnungen sind 21 verkauft!  
**Aktuell noch verfügbar...**

**3.5 Zimmer ab 525'000.- Attika ab 995'000.-**  
**Büro/Praxis 490'000.-**

**Piccadilly 5212** – Wir verkaufen 24 überdurchschnittlich grosszügig konzipierte Wohnungen in einer zeitgemässen und wohnlichen Überbauung im Herzen von Hausen.

Die Einheiten sind sehr komfortabel ausgestattet und bieten unter anderem perfekte Ausrichtung zur Sonne mit grossen Terrassen und Gartensitzplätzen.

Rollstuhlgängigkeit, eine grosse Tiefgarage mit durchgehender Liftanlage sind ebenso selbstverständlich wie der gehobene Ausbau mit elektrischen Storen, Hebeschiebefenstern und attraktiven Küchen.

[www.piccadilly-hausen.ch](http://www.piccadilly-hausen.ch) oder kontaktieren Sie uns direkt!

Stefan Stöckli  
Immobilien-Treuhand AG  
Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg  
056 461 70 80 | [info@immostoekli.ch](mailto:info@immostoekli.ch)

**STEFAN STÖCKLI**  
IMMOBILIEN TREUHAND

WEINFEST

**2016**

**25 Jahre**

**Weinbau**  
Peter Zimmermann  
5108 Oberflachs

**Weinprobe aus unserer Eigenkelterung**  
**Festwirtschaft mit Grillbuffet**  
**Kinderattraktionen**

**7. Mai** ab 11 Uhr

17 - 21 Uhr **Grillbuffet**

18.30 Uhr **live Musik mit Nachtfäger**

**8. Mai** ab 11 Uhr bis 19 Uhr

11 - 15 Uhr **Grillbuffet**

ab 13 Uhr Unterhaltung mit **MG Schinznach - Dorf**

[www.weinbau-zimmermann.ch](http://www.weinbau-zimmermann.ch)

**Bodenacker Brugg: Quartierbrunch**

Am Sonntag, 8. Mai (Muttertag), können Mütter und alle anderen Einwohner von Brugg ab 9.30 Uhr gemütlich «zmörgeln» im Schulhaus Bodenacker im Brugger Westquartier. Beim reichhaltigen Brunch zu günstigen Preisen trifft sich das ganze Quartier und lernt neue Gesichter kennen. Der traditionelle Brunch findet bei jeder Witterung statt, bei schönem Wetter draussen oder bei Regen in der Eingangshalle. Neu Zugezogene sind herzlich willkommen!

**bruggtour.ch** Führungen – Ausflüge – Exkursionen

- Wasserschloss
- Brugg / Windisch
- Tour-Guide in der Region

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus  
Postfach, 5201 Brugg – 079 741 21 42  
[www.bruggtour.ch](http://www.bruggtour.ch) – [info@bruggtour.ch](mailto:info@bruggtour.ch)

**Springkonkurrenz Brugg**  
**mit Dressurprüfungen**  
**09./10. Mai 2015**

- spannender Pferdesport
- Festwirtschaft
- Ponyreiten (Sonntag)

Zeitplan und Startlisten unter [www.krvbrugg.ch](http://www.krvbrugg.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Brugger Schachen!  
Kavallerie-Reitverein Brugg

Profis im  
Roosooohrleitungsbau



**MEIER** [www.gebrmeierag.ch](http://www.gebrmeierag.ch)

**Schreinerei Beldi**  
Rebmosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

**Wir wünschen allen ein tolles Reiterfest!**

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

VERKAUF VERWALTUNG SCHÄTZUNG

**AARBRUGG**

Ihre Nummer 1 für Immobilien-Dienstleistungen im Kanton Aargau.

Massgeschneidert. Persönlich. Kompetent.


AARBRUGG AG Seidenstrasse 3 5200 Brugg  
056 460 02 60 info@aarbrugg.ch www.aarbrugg.ch



Jeweils am Schluss einer Konkurrenz präsentieren sich Reiterinnen und reiter mit einem Galopp auf der Ehrenrunde vor der Tribüne im Schachen.

**Pink Power**  
Digitaldruck • Textildruck • Lettershop • Events

[www.pinkpower.ch](http://www.pinkpower.ch)



Schulthessallee 7, 5200 Brugg AG  
Tel. 056 451 13 07  
Fax 056 451 13 08  
info@pinkpower.ch

# Pferdesport im Brugger Schachen

Fortsetzung von Seite 1:

Fünfzehn Spring- und acht Dressurprüfungen finden an diesem Concours-Wochenende vom 7. und 8. Mai im Brugger Schachen und in der Reithalle statt. Damit auch die Amateure und Hobbyreiterinnen und -reiter Gelegenheit erhalten, sich im idyllischen Schachen im Wettkampf zu messen, braucht es nebst dem OK mit Präsident Mathias Traub aus Remigen an der Spitze unzählige Helferinnen und Helfer, versierte Funktionäre und kundige Parcoursbauer (Kurt Riner aus Zeihen und Otto Baumli aus Holderbank), Juroren und Richter bei der Dressur (TD Dressur ist Marlies Kohler-Frey, Hausen). Beizerinnen und Beizer, Zuckervatten- und Biberli-Anbieter sowie Stände mit Pferde-Devotionalien sind unabdingbare Anbieter, um die von den Geissenschachen-Besuchern so geschätzte Atmosphäre zu schaffen.

Meyer AG, Birr, gestiftet (B/R 95 cm; A mit ZM). Um 12.30 Uhr steht der Preis der Zehnder AG, Zürich, an (R/N 110 cm; A mit ZM) und den krönenden Abschluss des Pferdesporttages macht der Preis des Gasthofs Ochsen, Lupfig (R/N 115 cm; A mit ZM als Zweiphasenspringen). Solche Prüfungen sind deshalb interessant mitzuverfolgen, weil nach dem Absolvieren des Parcours 1 mit 0 Fehlern über weitere, entsprechend nummerierte Sprünge gegen die Uhr weitergeritten werden darf. Da zählen die Zeit und die Fehler im zweiten Teil des Springens für die Rangierung. Eigentlich ist es wie ein direkt im ersten Umlauf eingebautes Stechen. Bereits am Samstag ab 8 Uhr sind die Dressurprüfungen in der Reithalle zu sehen. In acht Prüfungen können an dieser Reitkunst Interessierte quasi im Halbstundenrhythmus die anspruchsvollen Wettbewerbe verfolgen.



Für ihn ist die Zuckerwatte wichtiger als das Geschehen auf dem Platz. Und Hundchen denkt sich: Da müsste doch auch was für mich abfallen!



**Die Prüfungen im Überblick**  
Der Preis der Stadt Brugg (R/N 100 cm, 2 Phasen-Springen mit Wertung A und Zeitmessung) macht am Samstag um 8 Uhr den Auftakt. Anschliessend folgt das R/N 105 cm, A mit ZM-Springen um den Preis der Klimavent AG. Um 12.30 Uhr wird zum Preis der Lose Transport AG, Scherz, gestartet (B/70 cm; A mit ZM), danach zum Preis des Jockey Shop AG mit auf 80 cm erhöhten Hindernissen. Um 15 Uhr geht es um den Preis des Oldtimer GP Brugger Schachen und der GU Gross AG mit dem Röwer & Rüb Cup (Sen, 100 cm; A mit ZM), gefolgt vom Preis der Jost Elektro AG, Brugg und dem Sigrist Cup (Sen 110 +110 cm; A mit ZM)Die Prüfungen 8 und 9 + 10 richtet die Seniorenvereinigung aus (105, 110 und 115 cm; A, ZM mit Zweiphasenspringen). Am Muttertagsonntag, 8. Mai, wird um 8 Uhr mit dem Preis des Heizteam Savaris (B/R 90 cm; A mit ZM) gestartet. Die anschliessende Prüfung ist von der Hans



**Trouvaille vom Postkarten-Flohmarkt:**  
«Es ist ein jedes Pferd des Schutzes & der Schonung wert» betitelte der Zürcher Tierschutzverein eine Weltpostverein-Karte, die von Müller & Trüb in Aarau nach dem 1. Weltkrieg gedruckt wurde. Da wird ein «Veteran der Arbeit» gezeigt (Le Rosselet als Pferde-Altersheim gab es damals noch nicht) und die Unsitte angeprangert, den Schweif des Reitpferdes der Mode wegen zu verstümmeln.

DER NEUE JAGUAR F-PACE  
DURCH UND DURCH EIN JAGUAR.



Der neue JAGUAR F-PACE kombiniert sportliches Handling und atemberaubendes Design mit Alltagstauglichkeit und Effizienz. Moderne Motoren, Aluminium-Leichtbau-Konstruktion und modernste Fahrdynamik-Technologien sorgen beim JAGUAR F-PACE für eine sportliche Performance und einzigartigen Fahrspass ab CHF 49'500.-.

**Buchen Sie jetzt eine Probefahrt und erleben Sie echte JAGUAR Performance.**

**KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT**  
**HOFGARAGE**

HOFGARAGE Ducommun AG  
5452 Oberrohrdorf  
Telefon 056 485 60 00  
www.hofgarage.ch

FREE SERVICE 4 Jahre / 100'000 km

F-PACE 20d PURE, 6-Gang-Schaltgetriebe, Heckantrieb, 180 PS, Normverbrauch gesamt: 4.9 l/100 km, 129 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 139 g/km), Benzinaquivalent: 5.5 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Abgebildetes Modell: JAGUAR F-PACE FIRST EDITION S AWD, 380 PS, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 97'600.-, Normverbrauch gesamt: 8.9 l/100 km, 209 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie: G. Alle Beträge sind inkl. MwSt. Free Service: 4 Jahre oder 100'000 km. Es gilt das zuerst Erreichte.

**Birchhof-Ponyreiten am Sonntag**  
Immer wieder enorm beliebt ist das Ponyreiten, das auch dieses Jahr vom Reitstall Birchhof, Gebenstorf, angeboten wird. Und zwar am Sonntag, 8. Mai, 12.30 - 15.30 Uhr.

**M. Haefeli**  
Malergeschäft • 5200 Brugg  
056 442 10 55  
079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

Das Glück dieser Erde – liegt auf dem Rücken der Pferde

Auch mit uns haben Sie Glück – wir lassen Perfektion zurück!

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG



Der Eingang zum riesigen, an den St. James's Park angrenzenden Paradeplatzes in London wird von zwei Horseguards auf speziell ausgewählten, schwarzen Pferden bewacht. Hier findet jeweils morgens die grosse Horse Guards Parade statt; ein Genuss für Pferdefreunde.

**FORSTBETRIEB BRUGG**

Büro:  
Rathausplatz 2  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 53 53

Postadresse:  
Remigersteig 8  
5200 Brugg  
forst@brugg.ch

Ihr Partner für:

- Waldbewirtschaftung
- Park- und Gartenholzerei
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Aus- und Weiterbildung an der Motorsäge
- Waldführungen und Exkursionen
- Vermietung Waldhaus Bruggerberg
- Brennholz
- Rustikale Gartensitzgruppen

# «Vorhang auf für die Zukunft»

Fröhlichstrasse Brugg: Schönegg Brugg AG baut 105 Alterswohnungen

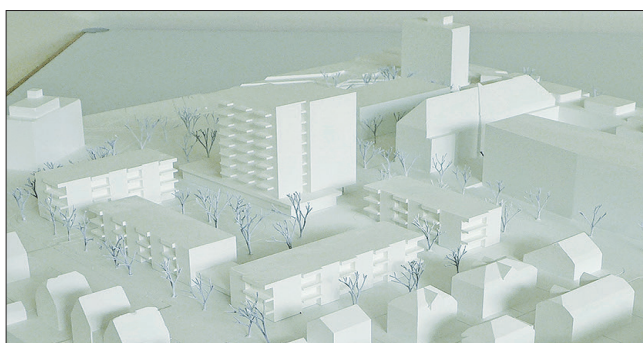
(rb) - In der kommenden Woche wird im Rahmen des Gesamtprojekts Akkord die Schönegg Brugg AG mit dem Erstellen des Baugespanns den Bau der vorgesehenen 105 Alterswohnungen an die Hand nehmen. Die Anlagekosten werden rund 45 Mio. Fr. betragen.

Diese Wohnungen werden Procap-gerecht und in Minergie-Standard erstellt. Es sind dies 18 verschiedene 1,5 (ab Fr. 930.-/mon.), 72 verschiedene 2,5 (ab Fr. 1125.-) und 15 verschiedene 3,5 Zimmerwohnungen (ab Fr. 1610.-). Zusätzlich werden im

Erdgeschoss rund 1'000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen für Dienstleistungsfirmen angeboten, welche die gewünschten modularen Angebote im Bereich Alter offerieren (etwa SRK, Krebsliga, Lungenliga, Alzheimervereinigung, Spitex oder Pro Senectute). Die Mieträumlichkeiten werden von einer externen Verwaltung bewirtschaftet. Beim gleichen Anbieter können sämtliche gewünschten Bedürfnismodule bestellt werden (Reinigung, Verpflegung, Wäsche, etc.). Das gleiche gilt für sämtliche Anlaufstellen, die im Alter gefragt sind.

Verwaltungsratspräsident Livio Plüss, hält zum Vorhaben fest: «Mit der Einreichung des Baugesuchs machen wir den Vorhang zur Zukunft auf. Das Alter hat sich emazipiert, die Individualisierung hat längst begonnen, modulare Angebote sind gefragt. Selbstbestimmung, das Wie, Wo und Wann will man selber wählen, die Möglichkeit, selbst über die Wohnsituation entscheiden zu können, ist ein wichtiges Element. Man sucht massgeschneiderte, auf die aktuellen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen. Und da bieten wir schweizweit ein einmaliges Angebot im Umfeld des Gesundheitszentrums von Brugg, wo sämtliche Leistungen in zentraler Nähe bezogen werden können.»

Zum Zeitplan: Ab Oktober / November werden die Bewohner samt Personal in den Neubau der Süsbach AG gezügelt, dann beginnen die Rück- und Umbauten. Der Bezug des Hochhauses erfolgt ab Mai 18, jener der neuen Alterswohnungen ab Juni 19. Interessenten für Wohnungen Alter 65+ oder Gewerbeflächen können sich melden bei: Heinz Pulfer, Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg, Tel. 056 448 91 11.



Das Modell zeigt den gesamten Akkord-Komplex mit dem Langbau rechts und dem umzubauenden Alterszentrum-Hochhaus samt den umliegenden Gebäuden, die Neubauten Platz machen werden.



Rotes Haus

Café • Pizzeria • Ristorante

«Viva la Mamma!»

Sonntag, 8. Mai ist Muttertag und wir stossen mit Ihnen an. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit unserem saisonalen und regionalen Delikatessen.



Hauptstrasse 7. 5200 Brugg - Tel 056 441 08 08  
www.trattoriabrugg.ch



WIR HABEN DIE WELT NICHT NEU ERFUNDEN. ABER DEN WEG DORTHIN.

Der neue California. Ab jetzt in den drei Modellvarianten Beach, Coast und Ocean.

Noch mehr Flexibilität für Urlaub und Alltag: Den neuen California gibt es in den Ausstattungslinien Beach, Coast und Ocean. Alle drei Modellvarianten überzeugen dank der neuesten Motorgeneration und der serienmässigen BlueMotion Technology mit niedrigerem Treibstoffverbrauch ab durchschnittlich 6,3 l/100 km. Und damit Sie sich schon auf dem Weg in den Urlaub entspannen können, sorgen auf Wunsch zahlreiche innovative Fahrerassistenz-Systeme dafür, dass Ihre Fahrt noch komfortabler wird.

\* California Beach Liberty 2.0 TDI, 102 PS, 6,3 l/100 km, 164 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO<sub>2</sub>/km.



Das Auto.

E. Baschnagel ag  
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG  
5210 Windisch  
www.baschnagel.ch

## «Aargau Marathon»: Windischerin gewinnt «daheim»

(A. R.) - Trotz suboptimalen Laufwetters war sie ein voller Erfolg, die nasskalte Premiere des «Aargau Marathon», der am



Sonntag über die legendären 42,195 km von Aarau nach Brugg führte.

Genau genommen war der von den Athleten vielgerühmte, von Bruno Hubschmid aus Schinznach-Dorf konzipierte Lauf aber keiner von A nach B wie Brugg, sondern nach W wie Windisch: Das Ziel im Schachen liegt nämlich auf Windischer Boden. So dass da mit Franziska Inauen (30) eine echt heimische Siegerin einlief (Bild links), dies nach beeindruckenden 2:54.29, die bei den Herren notabene zu Platz 9 gereicht hätten.

Da konnte sich Christoph Feremutsch aus Kölliken als Sieger feiern lassen, der nach 2:38:16 sogar noch Kräfte für einen Freudensprung freisetzen konnte (Bild rechts). «Welch wunderschöne Strecke – der Anstieg von Mülligen aufs Birrfeld allerdings war schon grausam, dann konnte ich aber wieder schön "drücken"», strahlte er.



## Brugg: Heinz Trachsel geehrt

An der GV des Quartiervereins Altstadt und Umgebung wurden die statuarischen Traktanden samt Verabschiedung zweier noch nicht ersetzten Vorstandsmitglieder problemlos abgehakt. Hervorzuheben die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Heinz Trachsel. Der manchmal etwas sperrige, immer aber ideenreiche, stets vehement für Brugg eintretende Mann mit dem weissen Bart nahm die Ehrung gerührt entgegen. Er hat, neben seiner seit Jahrzehnten an verschiedenen Standorten realisierten Weihnachts-Kindereisenbahn, auch am Jugendfest stets dafür gesorgt, dass die Bänke für die älteren Zaungäste am Rutenzug parat standen.

## Badi Villnachern ist parat

Bademeisterin Mirjam Laube und das Strandbad-Team unter Fernando Cassano haben die Badeanlage in den letzten Wochen in Schuss gebracht. Der Rasen ist gemäht und lockt zum Sonnenbaden, die Strandbad-Beiz ist parat und die ersten Events stehen fest. So findet am Samstag, 14. Mai, 11 Uhr, der alljährliche Apéro statt, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist. Geöffnet ist die Badi jeweils von 10 bis 20 Uhr (bei schlechtem Wetter ist der Betrieb eingestellt und die Fahne steht auf Halbmast). Highlights 2016 sind die MittwochsMusig (mehr übers weitere Programm später) und die hier übertragene Fussball-Europameisterschaft.

## AKB-Unternehmerpreis für Elco AG, Brugg

Zum 10. Mal haben die Aargauische Kantonallbank und der Aargauische Gewerbeverband letzte Woche den in drei Kategorien ausgelobten Unternehmerpreis verliehen. Bei den Industrie- und Produktionsunternehmen konnten Hans-Jörg Aerni und Bernhard Feusi von der im Wildschachen domizilierten Elco AG, Brugg den begehrten Preis abholen. Das Familienunternehmen Elco AG (hervorgegangen aus diversen Fusionen, in den 80er-Jahren etwa mit der Schaller-Frewi aus Brugg) beschäftigt rund 300 Angestellte und verarbeitet pro Jahr etwa 35'000 Tonnen Papier zu 1,5 Milliarden Einzelprodukten, darunter das Spitzen-Briefpapier Elco James. In der Kategorie Dienstleistungs- und Handelsunternehmen gewann die Tierklinik Aarau West AG aus Oberentfelden (die aarReha Schinznach-Bad belegte da den guten 3. Platz), bei den Kleinstunternehmen war die Baualerei-Firma Sutermeister AG aus Zofingen die Gewinnerin.



## Grillen hiess für einmal nicht chillen

(A. R.) - Welches war der internationalste Event in der Anlassflut vom Wochenende? Genau, der Barbecue-Wettbewerb «Smoke by the River» der «Kansas City BBQ Society», einer der grössten Grillvereine weltweit. 30 hochkarätige Teams aus aller Herren Länder rückten bei der Reithalle Brugg mit ihren grossen «Grill-Loks» (Bild oben) an und duellierten sich buchstäblich angegriffen in den Kategorien Fisch, Ribs, Pork Ribs und Briskets. In der Gesamtwertung schweben schliesslich die «BBQ Longhorn Ranch Hands» obenaus, die immerhin 3'500 Stutz Preisgeld einstrichen (gefolgt von «Miss Piggy's U.K.» und «S.W.A.T. BBQ»).

Ihren Job besonders ernst nahmen die Juroren (Bild rechts), die das Gebotene mucksmäuschenstill auf Herz und Nieren prüften – für einmal hatte grillen wenig mit chillen zu tun.



## Lust auf Frühling? Wir auch!

Eigenamt: Brötliexamen-Umzug im Wechselbad der Jahreszeiten

(msp) - Es wäre doch auch mal wieder schön ohne diese Plastikhüllen: Doch was, wenn das Regenwetter am Eigenämter Brötliexamen, wie schon im 2015, dafür die Eintrittskarte für einen sonnigen Sommer bereithält? So oder so

schützten die vielen hundert Plastikumhänge die Schüler der Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz vor dem Dauerregen am Sonntagmorgen und sie verhüllten immerhin kaum die fantastisch-bunten Sujets darunter.

Welches Feuerwerk an Farben, Formen und Stimmungen die vier Jahreszeiten bieten, haben die einzelnen Kindergärten und Schulstufen fantasievoll verkörpert: Da waren Regenschirme, von denen Riesentropfen tropften, gefolgt von schwarzen Wolken unterwegs, ihnen auf den Fersen die Gartenzwerge und alle Gärtner der Region im unverkennbaren grasgrünen Look. Die inzwischen schon ziemlich gross geratenen Osterkücken wuselten lustig den entsprungenen Eierschalen davon und diese wiederum wurden bald von der kunterbunten Hippie-Kolonie mit ebensolchen Busen und Vehikeln eingeholt. Nur allzu schnell traten dann die süssen Herbst-Laub-Kinder auf den Plan, gefolgt von den XXL-Bratwürsten des letzten Wandertages, von gruseligen Halloween-Gespentern und der bewaffneten Jagdgesellschaft inklusive Jagdtrophäen.

Da blieb dem Winter einzig, auch seine Präsenz zu markieren und tanzende Schneeflocken von weissen Schirmen wirbeln sowie Eiskristalle über Köpfen und auf T-Shirts gefrieren zu lassen. Doch halt – am Umzug stand zu lesen: «Lust auf Frühling? Wir auch!» Diese Jahreszeit ist jetzt gerade an der Reihe!



Ob Bratwürste oder Gartenzwerge, alle genossen sie nach dem Umzug den überraschenden Auftritt von Klily und Caroline an der Morgenfeier.

amaryllis  
Floristik und Pflanzen

8. Mai Muttertag  
Sonntag offen 8 - 12 Uhr

Will dich s'Mami  
immer lieben

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 bis 18.30 Uhr durchgehend  
Sa 8 bis 17.00 Uhr durchgehend

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg · Tel. 056 441 24 40  
info@amaryllis-brugg.ch · www.amaryllis-brugg.ch

# Steinbruch-Saft schmeckt fabelhaft

Veltheim: Silbermedaille für Sämi Schmid's Süssmost am Schweizerischen Qualitätswettbewerb

(A. R.) - «Mit diesem Podestplatz bin ich sehr zufrieden», freut sich Sämi Schmid (Bild): Sein Süssmost, mit dem er anfangs Jahr kantonal mit dem Punktemaximum Gold holte, gehört nun national zu den «silbernen» Säften. Schweizweit einzigartig ist sicher, dass das Mostobst grösstenteils einem Steinbruch entstammt.



Sämi Schmid zeigt sein Gold- und Silber-Diplom – ebenda, wo er seit 2010 im Auftrag der Jura Cement den für die Rekultivierung notwendigen fruchtbaren Boden pflegt (Bild unten).

Und zwar aus dem Jakobsberg der Jura Cement, wo Sämi Schmid das Humusdepot bewirtschaftet (vor dem Gesteinsabbau wird der wertvolle Oberboden abgetragen, im Steinbruch zwischengelagert und später für die Renaturierung verwendet).

Da hat der Landwirt, der zudem als Baumwärtler wirkt und weitere Lohnarbeiten ausführt, im Jahr 2010 800 Apfelbäume der speziell geeigneten Mostobstsorten Reando und Remo angepflanzt. Mittlerweile zieren gegen 1'800 Bäume, darunter auch diverse Tafeläpfel- und Birnensorten, die Humusdepots.

«Ich habe einen Abnahmevertrag mit der Mosterei Fremo in Muri – diese braucht eben vor allem auch den Saft von säurebetonten Äpfeln, um einen spritzigen Most herzustellen», führt Sämi Schmid aus, der schon seit über 20 Jahren auch selber Süssmost produziert – offenbar mit Erfolg.

Erhältlich ist der buchstäblich ausgezeichnete Apfelsaft in Schmid's Hofladen an der Wildeggerstrasse 43 in Veltheim (Bushaltestelle Wildenstein) – und in der Schinzacher Röstifarm Bözenegg, die er mit dem fabelhaften «Steinbrüchler» beliefert.



## Mit Musik, Wort, Blaulicht und Feuer zum Schlüssel

Die Feuerwehr Bözberg ist jetzt bestens ausgerüstet

(adr) - Schon vor der Fusion der Gemeinde (2013) haben die bereits 2008 zusammengeschlossenen Bözberger Feuerwehren erkannt, dass ihre beiden Tanklöschfahrzeuge mit Jahrgang 1978 und 1985 so in die Jahre gekommen sind, dass sie ersetzt werden sollten.

Das Rennen machte schliesslich die Firma Brändle mit einem Tanklöschfahrzeug sowie die Firma Rosenbauer Schweiz mit einem Pikettfahrzeug. Für deren Beschaffung bewilligte im November 2014 die Gemeindeversammlung Bözberg 710'000 Franken. Die dann im Februar 2015 bestellten Fahrzeuge wurden im Dezember der Feuerwehr Bözberg abgeliefert – und sogleich begann hier die Schulung der Maschinisten auf dem neuen TLF und dem neuen Pikettfahrzeug.

Jetzt sei es, so fand man im Gemeinderat, an der Zeit, das Pikett- und das Tanklöschfahrzeug im Beisein interessierter Zuschauer und Delegationen benachbarter Feuerwehren offiziell einzuweihen. Gemeinderat Reto Zäuner, Ressortleiter Feuerwehr, hiess die zahlreichen Zaungäste herzlich willkommen und führte am letzten Samstagmorgen durchs Programm, das die Musikgesellschaft Bözberg festlich umrahmte.

### Mit Blaulicht...

..kamen die beiden Fahrzeuge auf den Parkplatz beim Gemeindehaus gefahren, und die Feuerwehr Bözberg demonstrierte in einer kurzen lehrbuchmässigen Einsatzübung «am Feuer» augenfällig ihr modern ausgerüstetes TLF und das Pikettfahrzeug.

Anschliessend dankte Gemeindeamann Peter Plüss der motivierten Arbeitsgruppe Beschaffung und gratulierte den Feuerwehrleuten und ihrem Kader für den soeben gezeigten Einsatz, für den es am Samstag auch von den Zuschauern Applaus gab. Bevor dann Claudia Brändle und Walter Gäumann im Namen der Fahrzeugbauer für den Auftrag dankten und zusammen mit Gemeindeamann



Von links nach rechts: Gemeinderat Reto Zäuner, Claudia Brändle (Brändle AG), Feuerwehrkommandant Hptm Hanspeter Senn, Vizekommandant Oblt Thomas Birrer, Walter Gäumann (Rosenbauer Schweiz), Gemeindeamann Peter Plüss.

Peter Plüss mit einer symbolischen Schlüsselübergabe an den Kommandant, den Vizekommandant und den Chef Maschinist das TLF und das Pikettfahrzeug offiziell einweihen respektive der Feuerwehr Bözberg übergaben.

...und einer Überraschung: 1963 überliess die Feuerwehr Bözberg die alte Feuerwehrspritze – ein Löschwagen aus dem Jahr 1801 – für 200 Franken dem

Heimatmuseum Brugg, wo sie seither ausgestellt war. Und jetzt, nach über 50 Jahren, gaben die Bruggler diese antike Schöpfspritze den Bözbergern wieder zur treuen Obhut zurück. Als Dank dafür bekam der am Samstag in Bözberg ebenfalls anwesende Stadtmann Daniel Moser von Peter Plüss ein mit einer Widmung versehenes Bözbergbuch, in dem die uralte Feuerwehrspritze auf einem Bild im Heimatmuseum verewigt ist.



Gemeinderat Reto Zäuner hiess zur Einweihung der neuen Feuerwehrfahrzeuge willkommen. Und der Bruggler Stadtmann erhielt als Dank dass jetzt die Feuerwehrspritze aus dem Jahr 1810 wieder in Bözberg daheim ist, ein Bözbergbuch geschenkt.

## Wird www.inbrugg.ch zum (Voll)treffer?

Brugg: Neue Suchplattform fürs lokale Gewerbe ist online

(msp) - Wo kann man in Brugg was kaufen? Welche Branchen, welche Unternehmen sind hier vertreten? Wer sich bisher auf die dominierende Suchmaschine verlassen hat, soll ab sofort selektiver und ohne Info-Überflutung Treffer angezeigt erhalten. Die Detailhandelsgruppe des Gewerbevereins Zentrum Brugg hat zusammen mit der Infactory AG eine kundenorientierte Suchplattform entwickelt.

Ab sofort soll die Website www.inbrugg.ch die Suche nach Produkten oder Dienstleistungen in Brugg erleichtern. «Einmal eingeloggt genügt es, den Anfangsbuchstaben des Suchbegriffs einzugeben und schon erscheint die Adresse des entsprechenden Fachgeschäfts», erklärte Christina Thomann vom Vorstand Zentrum Brugg bei der Präsentation des neuen Tools, das sich der Gewerbeverein rund 5000

Franken hat kosten lassen. Die Suche kann auch via Smartphone erfolgen.

Nur Zentrum-Mitglieder werden eingetragen. Registriert haben sich bisher fast alle der rund 200 Zentrumsmitglieder. «Ziel ist es, dass sich neben den Detailhandelsbetrieben auch alle Mitglieder mit Handwerksbetrieben und Dienstleistungsanbieter eintragen lassen. Betriebe, die noch nicht Mitglied des Gewerbevereins Zentrum Brugg sind, können dies jederzeit werden und ebenfalls profitieren», sagte Geschäftsstellenleiter Urs Boller. Vorerst ist inbrugg.ch mit der Homepage des Zentrums Brugg verlinkt, andere Websites, wie der Veranstaltungskalender der Region Brugg, werden folgen. «Die Plattform wird regelmässig gewartet und ergänzt. Wir schauen genau hin, wie sie ankommt», betonte Christina Thomann, die sich vorstellen kann, dass später

auch eine App dazukommt. «Die Konsumenten müssten allerdings bereit sein, eine solche App auch einzusetzen», meinte Bruno Carcer, Infactory. «Mit der Plattform haben wir jetzt den ersten Schritt getan.»

Viele weitere müssen folgen. Der Knackpunkt nämlich, wie überhaupt ortsunkundige Konsumenten zur neuen Plattform finden sollen, ohne eben doch Google um Hilfe zu bitten, sollte nicht unterschätzt werden. Ein QR-Code, der den Hinweis auf die Website enthält und in den Geschäften usw. gut sichtbar angebracht ist, könnte hilfreich sein. Für die einzelnen Betriebe, die mit diesem Auftritt Neuland betreten, gilt auch zu bedenken: Es sind nur Informationen auffindbar, die zuvor auch jemand eingegeben hat. Den Stichworten (Tags) ist also die nötige Beachtung zu schenken – auf dass die Zentrum-Betriebe allesamt zu «Treffern» werden.




Mit inbrugg.ch den Standort Brugg fördern und stärken: (von rechts) Urs Boller, Christina Thomann und Bruno Carcer.

## ERÖFFNUNG

7. MAI 2016 10 UHR – 17 UHR

Einzigartig & Kreativ  
nur bei uns im

gWunder  Lädeli

- Schmuck
- Bestickte Kinderätzchen, Ponchos, Badetücher
- Geschenkartikel
- Secondhand Kinderkleider
- Regalfachvermietung für Ihre Kreationen

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 9:15 – 11:30 Uhr  
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Gansingerstrasse 23, 5236 Remigen  
Bei der Tankstelle

www.gwunderlaedeli.ch

## Der neue Space Star ab CHF 9'999.–



- » Neues cooles Design
- » Kompakt, spritzig, wendig
- » Sehr sparsam, ab 4.0 l/100 km
- » Verwöhn-Ausstattung, Option Automat
- » Hammerpreise ab CHF 9'999.–



auch als Automat ab Fr. 12'500.–

**Auto Gysi**

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen  
056/460 27 27 autogysi.ch



\*Preise netto inkl. Bonus. Space Star 1.0 Pure, 71 PS: Normverbrauch 4.0 l/100 km, CO<sub>2</sub> 92 g/km, Kat. B. Abb.: Mod. 1.2 Style, 80 PS, CHF 14'999.– Normverbrauch 4.1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 96 g/km, Kat. C. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkaufter Neuwagen: 139 g/km. [www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch)

Genial bis ins Detail.



## Schul-Container kaufen statt mieten

Brugger Einwohnerrat belässt Grabesruhe bei 25 Jahren

(R) - Die Brugger Einwohnerräte hatten letzten Freitag wegen eines positiv aufgenommen Antrags der CVP-Fraktion (22:19) die Möglichkeit, darüber zu diskutieren, ob die für die Entlastung des Schulhauses Bodenacker provisorisch einzusetzenden Bilander-Container gemietet oder gekauft werden sollten. Der Stadtrat hatte die Miete bis 2019 für 100'500 Franken beantragt, der CVP-Vorschlag beinhaltete den Kauf für 124'250 Franken (ohne Unterhalt). Begründet wurde der Antrag mit der Ungewissheit über den tatsächlichen Schulraumbedarf nach Abschluss der Sanierung Stapfer-Schulhaus 2018. Für den Kauf votierten schliesslich 38 Räte (von 44 anwe-

senden). Der Kredit für die Sanierungen im Hallwylerschulhaus von Fr. 415'000.– fand ebenfalls Zustimmung. Engagiert wurde die im Zusammenhang mit einer Motion von Rita Boeck (SP) vom Stadtrat miteinbezogene Änderung des Friedhofreglements diskutiert, sodass eine Sitzungsverlängerung beschlossen wurde. Der Einwohnerrat lehnte eine Reduktion der Grabesruhe von 25 auf 20 Jahre ebenso ab wie die Frist von 10 statt 15 (wie bisher) Jahren für die Beisetzung einer Urne in ein bestehendes Grab. Kritisiert wurde das wenig übersichtliche, schwer verständlich formulierte Regelwerk, das schliesslich mit den entsprechenden Änderungen passierte.

## Fällt bald der letzte Schuss?

Habsburg: 109. Habsburgsschiessen im Dauerregen

(msp) - Neben über 300 aktiven Schützinnen und Schützen nahmen am Traditionsanlass im nunmehr 109. Jahrgang viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Armeekreisen teil. Wohl bald zum letzten Mal. Denn das Habsburgsschiessen steht auf der «Abschussliste». In drei Jahren fällt wohl der letzte Schuss, denn ob einzig und allein fürs Habsburgsschiessen ein künstlicher Kugelfang gebaut wird, ist stark zu bezweifeln.

Punkt 7 Uhr am Sonntagmorgen wurden auch dieses Jahr zum Auftakt des Habsburgsschiessens zwei krachende Böllerschüsse abgefeuert. Dann gab der amtierende Schützenmeister der Vortortsektion, heuer die Schützengesellschaft Aarau, das Feuer frei.

### Auch Ehrengäste legten sich ins Nass

Beim Habsburgsschiessen wird auf 300 Meter mit Gewehr (Karabiner, Sturmgewehr oder hochpräziser Sportwaffe) sowie auf 50 Meter mit Pistole (Sport- oder Armeewaffe) geschossen. Gezeigt wird noch immer, wie schon beim ersten Habsburgsschiessen anno 1907, von Hand. Teilnehmende aus 9 Stammsektionen und 11 Gastsektionen sowie einige der

Ehrengäste legten sich unverdrossen im Feldstand auf die dünne, klatschnasse Matte oder gaben im Pistolenstand ihr Bestes. Grossratspräsident Marco Hardecker, Regierungsrätin und Landammann Susanne Hochuli sowie Nationalrätin Corina Eichenberger besuchten die Schiessplätze, während sich Nationalrat Thierry Burkard auch von der aufsteigenden Nässe nicht abschrecken liess und zum Sturmgewehr griff. Ebenso wie Spitzenschützin und Festrednerin Bettina Bucher (mehrfache Schweizermeisterin und Weltmeisterin Standardgewehr liegend, 300 Meter, München 2010), Div Hans-Peter Walsler, Kommandant Ter Reg 2 oder Oberst Adrian Boller, ESO Kreis 13. Vom Markbein-Schmaus in der Boll-Beiz, über die Suppe mit Spatz bis zur Crèmeschnitte auf Schloss Habsburg reichte die obligate Verpflegungspalette auch diesmal. Dabei und während dem anschliessenden Absenden konnte ausgiebig der Pflege der Kameradschaft gefrönt werden.

### Der Erd-Kugelfang muss saniert werden

Der einfache Feldstand im Boll wird seit kurzem nur noch einmal pro Jahr für das Habsburgsschiessen genutzt. Um den Traditionsanlass am Leben zu erhalten, müsste ein künstlicher Kugelfang errichtet werden. Laut Gemeindeammann Hansedi Suter, Habsburg, wären die hohen Kosten dafür unverhältnismässig und für das 420 Einwohner-Dorf Habsburg nicht zu vertreten. Als Kugelfang diente seit eh und je ein Erdwall und dieser muss bis 2020 saniert werden, will die Gemeinde die dafür vorgesehenen Sanierungsbeiträge von Bund und Kanton erhalten. Es ist davon auszugehen, dass deshalb im Jahr 2019 das letzte Habsburgsschiessen stattfindet und es dann heisst: Ende Feuer.



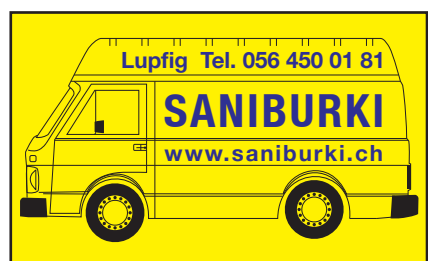
Pistolenschiessplatz heute, unten um um 1927. Man beachte die Haltung der Schützen, die ohne Ohrenschutz und locker aus dem Handgelenk die Pistole abfeuerten. Damals fehlte gar noch ein Graben zum Schutz der Zeigermannschaft. Diese wich jeweils seitwärts in den Wald aus...



## Wer ist «de schnellscht Brugger»?

Am Freitag, 20. Mai, treffen sich ca. 200 Mädchen und Jungen aus ganz Brugg auf dem Sportplatz Au, um «de schnellscht Brugger» unter sich auszumachen. Den 8- bis 15-jährigen Bruggerinnen und Brugger winkt bei den 50-, 60- oder 80-Meter-Sprints aber nicht nur dieser Titel. Die Sieger sichern sich auch ein Start-Ticket für den Swiss Athletics Sprint Kantonalfinal in Windisch, (Samstag, 20. August) wo es um den Titel «de schnellscht Aargauer» und die Qualifikation für den Swiss Athletics Sprint Schweizer Final geht. Anmeldeschluss ist der Dienstag,

17. Mai, Nachmeldungen am Wettkampftag sind nicht möglich. Weitere Infos unter [www.lsg-brugg.ch](http://www.lsg-brugg.ch)



## Medizinisches Zentrum auf Kurs

Brugg: Erstes Quartal 2016 zeigt eine klare Erholungstendenz

(mw) - Die von 240 Aktionären besuchte Generalversammlung 2016 zeigte auf, dass sich das MZB nach einem unter anderem durch erhebliche Investitionen und Abschreibungen im vergangenen Jahr erwirtschafteten Minus aktuell wieder im Aufwärtstrend befindet.

Für das vergangene Geschäftsjahr musste Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner zwar der Versammlung in der Mehrzweckhalle auf dem Kasernenareal nach Abschreibungen von 318'234 Franken einen Unternehmensverlust von 198'613 Franken präsentieren. Dieses Resultat führte aufaddiert mit dem Gewinnvortrag per 1. Januar 2015 von 32'059 Franken zum Übertrag von minus 166'554 Franken auf neue Rechnung und zu einem Dividendenverzicht, was einstimmig durchgewinkt wurde. Als Aufmunterung folgte jedoch auf dem Fusse der Hinweis, dass die Situation im ersten Quartal 2016 bei einem Betriebsertrag von 2,137 Mio. und einem Aufwand von 2,018 Mio. Franken (inklusive Abschreibungen und Rückstellungen) ein positives Ergebnis

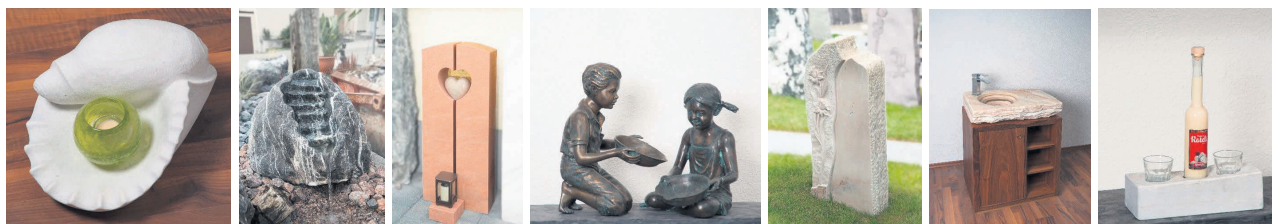
von 118'871 Franken erzielt werden konnte.

So besteht nun die Aussicht auf eine wesentlich bessere Jahresrechnung. Vielversprechende Zeichen sind unter anderem die gesunde Geschäftsbilanz mit ansehnlichem Eigenkapital, die anerkannt hohe Behandlungsqualität der im ambulanten und teilstationären Bereich tätigen «Klinik mit Herz», die Angebots-erweiterung dank neuen Belegärzten und die erfreuliche Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Gesundheitsnetz Aargau Ost. Positiv zu werten sind aber auch die erfolgreich abgelaufene Übergabe der MZB-Geschäftsleitung von Susanna Mattenberger an Sandra Weingart und die Tatsache, dass sich nach der Demission der Gründungs-Verwaltungsräte Max Brentano und Heinz Sager gleich vier Personen bereit erklärt haben, im Führungsgremium Verantwortung zu übernehmen. Nach der Bestätigung der verbleibenden Mitglieder mit Präsident Otto H. Suhner an der Spitze wählte die Versammlung ebenso einstimmig Dr. med. James Bruderer (Facharzt für orthopädische Chirurgie), Susanna Mattenber-

## Einladung zur Hausmesse

06.05.16 – 08.05.16

Freitag 14.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr



**Herzlich Willkommen**  
An unserer Hausmesse

Bei uns gibt es viel zu sehen. Wir bieten ein grosses Sortiment an.

- NEU Eventraum
- Grabsteine
- Natursteinbrunnen
- Kunstlädli

Müriweg 2, 5200 Brugg  
Telefon: 056 441 04 79  
[www.bildhauer-meier.ch](http://www.bildhauer-meier.ch)



## Baustart zum Hausener «Piccadilly» ist erfolgt

Bezug der 25 Eigentumswohnungen im Oktober '17 vorgesehen

(A. R.) - Als «spezielles und markantes Projekt» bezeichnete Architekt Christian Hartmann am Spatenstich letzten Donnerstagabend die moderne Überbauung «Piccadilly», die nun die nächsten anderthalb Jahre im Herzen von Hausen, gleich neben dem «Dominio», hochgezogen wird.

Vor den zahlreich anwesenden Käufern, Anwohnern und Vertretern beteiligter Baufirmen kam er zunächst vor allem auch auf die lange Vorlaufzeit des Vorhabens zu sprechen.

«Viele haben mitgeredet», meinte ein mürrischer Hartmann, schalt das immer undurchdringlichere Regulierungs-Dickicht offizieller Stellen und betonte, dass von privater Seite beim 18 Mio.-Projekt keinerlei Einsprachen eingegangen seien. Immerhin habe man dank der ausgedehnten Planungsphase viele individuelle Käuferwünsche in das Projekt einfließen lassen können.

### Einen besonderen Dank...

...richtete Christian Hartmann an Verkäufer Stefan Stöckli von der Brugger Immobilien Treuhand AG – fast alle Wohnungen seien bereits verkauft worden – sowie an Lukas Müller von der AKB, denn «ohne Bank geht nichts». Einige wenige Wohnungen, mit grossen Balkonen oder Terrassen, seien allerdings noch erhältlich,



Die Spatenstich-Gesellschaft beim symbolischen Baubeginn

genauso wie ein für den Gesundheits- und Wellnessbereich geeigneter Praxisraum, wobei Ausbauwünsche gerne berücksichtigt würden.

### Bereits in Planung...

...befinde sich ein neues Projekt mit 14 attraktiven Eigentumswohnungen, führte Hartmann aus und deutete auf

das blühende Rapsfeld nebenan – eine erste Präsentation erfolge anlässlich der AKB Immo-Messe in Brugg vom 18. Juni.

Auskunft und Verkauf:  
Stefan Stöckli, Immobilien Treuhand AG, Aarauerstrasse 52, 5200 Brugg  
Telefon: 056 461 70 80 oder [info@immostoekli.ch](mailto:info@immostoekli.ch)



Blick aufs Hausener «Piccadilly»: Eine Allee soll die Bauten entlang der Hauptstrasse verbinden – ebenso wird das Quartier mit einem neu angelegten Grünbereich gegen Westen hin aufgewertet.

## Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)



Die neuen Verwaltungsratsmitglieder James Bruderer, Andreas Schreiber, Susanna Mattenberger und Rolf Wolfensberger,

ger (Geschäftsführer bis 30. September 2015), Andreas Schreiber (Niederlassungsleiter der Aargauischen Kantonalbank Brugg) und Rolf Wolfensberger (Regionalleiter der Neuen Aargauer Bank in Brugg) in den nunmehr 19-köpfigen Verwaltungsrat.

Die vom Silvan Zingg Trio mit rassistigen Boogie-Woogie-Rhythmen untermalte Generalversammlung klang traditionsgemäss mit einem Apéro aus, bei dem die Gelegenheit zu Kontaktpflege und Gedankenaustausch rege genutzt wurde.

# PFINGSTFEST im Zoo Hasel Remigen AG

**Pfingstsonntag und -montag  
15./16. Mai, 10.00–18.00 Uhr**

Lassen Sie sich von den vielen Attraktionen überraschen.

- Festwirtschaft
- Kaffee- und Kuchenstube
- Ponyreiten
- Mohrenkopfschleuder
- Züglifahren
- Spass mit Clown Billy etc.

Das «Zoo Hasel»-Team freut sich auf Ihren Besuch!

### FC Birr: Es braucht noch zehn Spielerinnen für Aktiv-Frauenmannschaft

Der Fussballclub Birr nimmt seit der Gründung 1967 aktiv am Dorfgeschehen teil. Er bemüht sich tagtäglich, den 155 Junioren, verteilt auf zehn Mannschaften, Werte wie Toleranz, Respekt, Fairness und nicht zuletzt auch Spass am Fussball zu vermitteln.

Nachdem der FC Birr im August 2015 erstmals in der Vereinsgeschichte eine Mädchenmannschaft gegründet hat, folgt nun der nächste Schritt: eine Aktiv-Frauenmannschaft. So werden an den Freitagabenden vom 13., 20, und 27. Mai für alle interessierten jungen und junggebliebenen Damen im Alter zwischen 16 bis 40 Jahren Schnuppertrainings durch. Die Trainings finden jeweils von 20 bis 21 Uhr auf der Schulwiese Nidermatt in Birr statt.

«Wir haben bereits 10 interessierte Spielerinnen. Wenn noch zehn dazu kommen, können wir eine Aktiv-Frauenmannschaft beim Verband anmelden», teilt Luca Federico seitens des FC Birr-Vorstandes mit. Wer in einer Frauenmannschaft mit viel Elan und Spass mitmachen möchte oder Fragen hat, kann sich bei ihm unter Tel. 079 205 07 86 melden. Klar ist: Fussball ist vor allem auch ein fantastisches Fitness-Training.




### Dampfbahnfahrt zum Muttertag

**Sonntag, 8. Mai  
Bahnfahrten und Restaurant  
von 13.30 bis 17 Uhr**

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf  
www.zulaufquelle.ch  
T 056 463 62 62

## Vom Fabrikraum zum Wohntraum

Windisch: Grossandrang zur Loft-Besichtigung Spinnerei III

(msp) - Von den 50 Lofts in der denkmalgeschützten Spinnerei III in Windisch steht momentan noch ein einziger zum Verkauf. Der Traum vom Wohnen der

anderen Art lebt in den Köpfen vieler. Die Mittel und Wege, wie ein «leergefegter» Fabrikraum wohnungstauglich gemacht werden kann, sind vielfältig, meist

unkonventionell und vor allem einzigartig. Über 200 Interessierte nutzten am letzten Samstag die Gelegenheit, bereits bewohnte Lofts zu besichtigen.



Besichtigung bewohnter Lofts als Attraktion: Vor und im Diesellokal versammelten sich die Gäste zuhauf für die Rundgänge.



In der Spinnerei III sind ganz unterschiedliche Lofttypen entstanden: Meist sind die ursprünglichen Holzbalken sichtbar und die Einbauten präsentieren sich gleichsam als Nutzungsinseln.

Quartierfest-Betriebsamkeit herrschte den ganzen Samstag über im und ums ehrwürdige Diesellokal, denn der gebotene Anlass mit Führungen, organisiert durch die VirtuellBau (Aargau), Staufen, war komplett ausgebucht. Zu sehen, wie die historische Bausubstanz auf dem ehemaligen Spinnereiareal mit moderner Innenarchitektur verbunden worden ist, aber auch wie es sich in den aussergewöhnlichen Räumen leben lässt, war spannend und inspirierend zugleich. Das VirtuellBau-Team hat für mehrere Eigentümer den Innenausbau der Spinnerei III-Lofts geplant und realisiert. Erstmals und einmalig öffneten die Bewohner von elf Lofts nun die Türen für eine Besichtigung.

Die VirtuellBau-Werkgruppe, bestehend aus acht Handwerks- und Planungsunternehmen, ist hauptsächlich im Aargau tätig, realisiert Projekte vom kleinsten Badumbau über Neubauten bis hin zum Loft-Ausbau. Die Lofts in der Spinnerei III wurden von der HIAG Immobilien im Edelrohnbau der Käuferschaft übergeben.

«Diese Lofts sind Liebhaberobjekte» Wie lässt es sich denn in teilweise bis zu vier Meter hohen Räumen wohnen? Sonst verborgen hinter der gemeinsamen Fassade des Industriebaus, trat beim Rundgang im Inneren die Individualität buchstäblich im Multipack zutage. Für Lukas Weiss, VirtuellBau, der einige der Rundgänge führte, ist diese Individualität selbstverständlich. «Jeder Einbau, jedes kleinste Detail wird mit den Eigentümern diskutiert und nach dem besten Realisierungsweg gesucht. Diese Lofts sind allesamt Liebhaberobjekte.»

Dass die Arbeit mit all den Individuallösungen und Einzelstücken anspruchsvoll ist, verhehlt Lukas Weiss nicht. «Aber sie macht auch sehr viel Spass», meint er lachend. Von der Raumaufteilung, dem Einbau von offenen und halboffenen Zwischengeschossen oder sonstigen Einbauten, bis hin zur Materialwahl und der Einpassung ausgesuchter, persönlicher Gegenstände reicht die Palette des eingespielten Handwerker-Kollektivs. Vom Ergebnis zeigten sich Eigentümer und Besucher gleichermaßen begeistert.

## Garage Baschnagel als Camper-Mekka

Windisch: Der VW California wirkte erneut als Publikumsmagnet

(A. R.) - Dass die Garage Baschnagel bei Weltenbumblern und Camping-Freunden landesweit einen hervorragenden Ruf geniesst, zeigte sich letzten Samstag wieder exemplarisch: 150 Reisefans aus der ganzen Schweiz waren es, die an die «California Days» pilgerten.



Dominique Frei und Pamela Arnold freuen sich auf ihre California-Sommerferien.

Die Camping-Community ziehe es aber jeweils nicht nur wegen dem neusten California-Modell nach Windisch, sondern vor allem auch, weil man als offizieller Schweizer Brandrup-Campingzubehör-Händler firmiere, erklärte Cornelia Baschnagel. Zudem hat hat sich die langjährige Erfahrung der Garage im Handel und in der Wartung dieser massgeschneiderten Reisemobile herumgesprochen.

Auch bei Dominique Frei und Partnerin Pamela Arnold aus Baden, die letztes Jahr in den USA vom Camper-Fieber infiziert worden sind und sich nun einen California bestellt haben. «Dieses Reisemobil ist eben alltagstauglich und eignet sich ebenfalls bestens für Wochenendausflüge», betonte er. «Klar, das ist schon teuer, dafür spart man sich aber Flüge und Hotel!», ergänzte Pamela Arnold und freute sich auf «entspanntes Reisen, bei dem man da verweilen kann, wo's einem gerade gefällt».

Neu ist beim California die Ausstattungslinie Coast (angesiedelt zwischen Beach und Ocean): Mit einem manuellen Aufstelldach, einer Küche mit Edelstahl-Spülbecken und einem Zweiflamm-Gaskocher setzt er mehr Camper- als Pkw-

Akzente. Was bei diesem perfekten Auto für Individualisten – man kann es bei der Garage Baschnagel übrigens auch mieten – sonst noch alles an Bord ist, informiert Tel. 056 460 70 30 oder [www.baschnagel.ch](http://www.baschnagel.ch)



Luzia Wehrli (am Steuer), Andreas Lüscher und Markus Büttikofer (v. l.) präsentieren am Montag das neue Fahrzeug beim Polizeiposten in der Brugger Hofstatt.

## Neues Verkehrsinstruktionsfahrzeug

Brugg: Anschaffung der Regionalpolizei vom TCS mitfinanziert

(mw) - Die Repol Brugg hat einen Nissan MV 200 mit 1,6-Liter-Motor als Ersatz für ihren VW Passat erhalten, der während neun Jahren im Dienst der Verkehrserziehung stand.

Andreas Lüscher, stellvertretender Chef der in acht Gemeinden tätigen Regionalpolizei Brugg, und Luzia Wehrli, Chef Verkehrsinstruktion, präsentierten den neuen Multivan zusammen mit Markus Büttikofer, Präsident der Untersektion Brugg des TCS Aargau. Diese hat an die 21'000-Franken-Neuanschaffung einen Beitrag von 3000 Franken geleistet.

Das mit dem Slogan «warte, luege, lose, laufe» und den Logos von Repol

und TCS beschriftete Fahrzeug dient in den angeschlossenen Gemeinden in erster Linie der theoretischen und praktischen Verkehrserziehung auf den Stufen Kindergarten bis 4. Primarklasse (inklusive Velo-Verkehrsprüfungen), aber auch für weitere Zwecke wie zum Beispiel Standaktionen und Präsentationen an Elternabenden. Luzia Wehrli: «Der geräumige Nissan bietet Platz für bis zu vier Personen und das an den Einsatzorten benötigte Material. Zudem verfügt er über eine Anhängerkupplung, dank der sich die Transportkapazität bei Bedarf erweitern lässt. Unser Verkehrserziehersteam freut sich über das präsentable Aushängeschild für unseren sinnvollen Dienst.»



Den Zopfschlüssel hatte er extra noch backen lassen: Links der scheidende BWZ-Rektor Heinz Schlegel, in der Mitte sein Nachfolger Alex Simmen und rechts Schulvorstandspräsident Max Zeier bei der «Amts»-Übergabe.

## Neuer BWZ-Rektor ist Alex Simmen

Heinz Schlegel hat das Chef-Büro geräumt

(rb) - Etwas überraschend kam die Nachricht schon. Nachdem der bisherige BWZ-Rektor Heinz Schlegel nach 18 Dienstjahren Ende Juli 2015 auf Ende Schuljahr 2016 gekündigt hatte, beschloss nun der Schulvorstand kurzfristig, Alex Simmen als neuen Gesamtleiter und Rektor der Abteilung Technik / Natur ab dem 1. Mai einzusetzen.

im BWZ Elektroinstallateure und zeichnet für die Informations- und Kommunikationstechnologien verantwortlich. Der bisherige Rektor Heinz Schlegel, er wird ab August Rektor der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, hielt am Telefon gegenüber Regional fest, dass er in die Nachfolgeregelung nicht involviert gewesen sei, mit Alex Simmen aber immer gerne zusammengearbeitet habe. im Zusammenhang mit dem Kampf um die Erhaltung des BWZ Brugg (siehe dazu auch Seite 1) dankt Heinz Schlegel dem Schulvorstand und den sich nun auch gegen eine allfällige Teilschliessung Wehrenden für ihren Einsatz.

Alex Simmen (1966) ist in Brugg kein Unbekannter. Er war schon Schulpflegemitglied und half auch auf der «Dampfschiff»-Kapitänsbrücke mit, den Brugger Kulturklub auf Kurs zu halten. Er unterrichtet seit 20 Jahren



Ein Bild  
Ohne Rahmen  
Ist wie eine Seele  
Ohne Körper

TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN